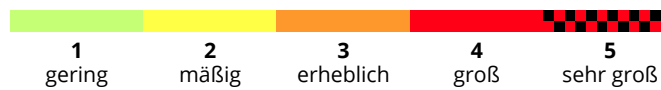
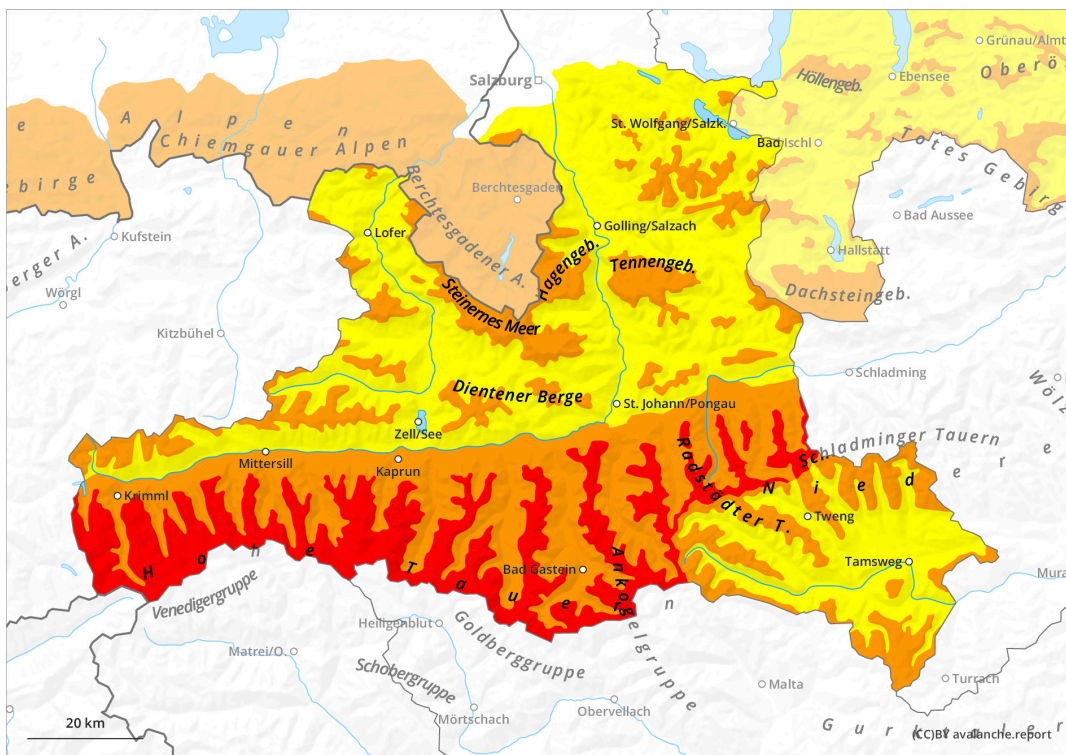


Gefährliche Lawinenlage durch Neuschnee und starken Wind

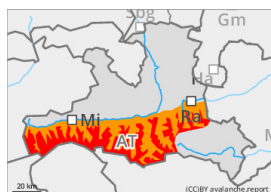


Gefahrenstufe 4 - Groß



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 24. Februar 2026



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



2000m



Nassschnee



1800m

Hohe Störanfälligkeit im Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze groß (4), darunter erheblich. Einzelne spontane Lawinen sind weiterhin möglich und an vielen Stellen können mittlere, mitunter auch große Schneebrettlawinen leicht (auch aus der Entfernung) von einzelnen Personen ausgelöst werden. Betroffen sind alle Expositionen, vermehrt jedoch nördlich und östlich ausgerichtetes Steilgelände. Gefahrenbereiche sind nicht überall leicht zu erkennen, weshalb weiterhin zu Zurückhaltung und zu einer sehr defensiven Routenwahl geraten wird. In tiefen und mittleren Lagen sind spontan nasse Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Ergiebiger, bei steigender Temperatur gefallener und von starkem Windeinfluss geprägter Neuschnee überlagert Triebsschnee der Vortage, der seinerseits auf einer ungünstigen Unterlage aus kantigen Kristallen und Tiefenreif lagert. In windgeschützten Bereichen, schattseitig oberhalb etwa 2000 m, sonnseitig oberhalb 2400 m, ist zum Teil auch Oberflächenreif eingeschneit worden. Brüche erfolgen primär zwischen den letzten Triebsschneepaketen, können aber bei größerer Belastung auch bis auf das grobkörnige Altschneefundament durchschlagen. Hohe Lawinenaktivität und sehr gute Sprengerfolge dokumentieren den ungünstigen Schneedeckenaufbau. In tiefen und mittleren Höhenlagen belasten Wärme und Regeneintrag die Schneedecke. Teilweise gleitet die gesamte Schneedecke auf sehr steilem, unstrukturiertem Gelände.

Wetter

In der Nacht zum Montag fällt höchstens unergiebig Niederschlag. Der Nordwestwind legt allmählich wieder zu und erreicht Böen von 40 bis 60 km/h. Tagsüber ist es windig und wechselhaft, durchziehende

Schauer bleiben unergiebig. Zeitweise lockern die Wolken bei starkem Nordwestwind (Böen von 50 bis 70 km/h in exponierten Hochlagen) auf. In 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Tendenz

Neuerlich setzt Niederschlag ein, wobei es am Dienstag zeitweise bis gegen 2000 m hinauf regnet. Darüber fallen 20 bis 40 cm. Die Lawinensituation bleibt angespannt.